Neue Mitglieder unseres Vereins

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **32 (1976)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

229 Stimmen, während auf den männlichen Gegenkandidaten 173 Stimmen entfielen.

Gemeinderätin in Remigen AG

Von den Stimmbürgern von Remigen wurde **Suzanne Raillard** in den Gemeinderat gewählt. Sie ist nicht nur die erste Gemeinderätin im Bezirk Brugg, sondern vermochte auch drei männliche Gegenkandidaten zu schlagen.

Weiblicher Kapo-Offizier in Luzern

Vor fünfzehn Jahren trat **Judith Stamm** als erste Polizeiassistentin der Schweiz bei der Luzerner Kantonspolizei ein. Zum Jahresanfang wurde sie vom Luzerner Regierungsrat zum ersten weiblichen Polizeioffizier unseres Landes ernannt. Dr. Judith Stamm, die auch dem Luzerner Grossen Rat angehört, übernimmt als Polizei-Oberleutnant neue Aufgaben im Informations- und Rechtswesen.

Neues Eherecht in Oesterreich

Nach unseren südlichen Nachbarinnen wurden auch die Frauen im östlichen Nachbarland durch ein neues Eherecht den Männern gleichgestellt. Beide Ehegatten haben die gleichen Rechte und Pflichten. Sie können selbst entscheiden, wer den Haushalt zu führen hat und bei Berufstätigkeit beider Ehegatten haben sie sich auch bei der Haushaltführung gegenseitig zu unterstützen. Gemeinsam können sie überdies bestimmen, welchen Familiennamen sie tragen wollen.

Fünf Frauen in Frankreichs Regierung

Nach der Mitte Januar durchgeführten Regierungsumbildung sitzen nun fünf Frauen im französischen Kabinett: **Simone Veil,** Verwalterin des Ressorts Gesundheit, und die vier Staatssekretärinnen **Françoise Giroud** (Frauenfragen), **Hélène Dornhac** (Strafbedingungen), **Alice Saunier-Seité** (Universitäten) und **Christiane Scrivener** (Konsumentenprobleme).

Empfehlenswerte Broschüren

Gesetze und Gesetzeslücken, welche die Schweizer Frau benachteiligen, heisst eine vom Schweizerischen Verband für Frauenrechte herausgegebene Schrift. Sie kann zum Preis von Fr. 1.— bei Frau Judith Widmer, Rheinbühlstrasse 15, 8200 Schaffhausen, Telefon 053 / 5 80 70 bezogen werden.

Eine weitere Broschüre mit dem Titel **«In einträchtigem Zusammenwirken»** enthält Vorschläge und Erläuterungen zur Revision des Familienrechtes im ZGB und wird von der Stiftung für Staatsbürgerliche Erziehung und Schulung, Quästorat Hohenbühlstrasse 4, 8032 Zürich, herausgegeben. Sie kostet, einzeln bezogen, Fr. 1.80, bei grösseren Bezügen ermässigt sich der Preis. Die gleiche Stelle gibt auch **«Richtlinien zur Vereinsleitung»,** verfasst von Dr. Elisabeth Nägeli, zum Preis von Fr. 2.— ab.

Und schliesslich sei noch auf das Wirtschaftsbulletin 14 der Zürcher Kantonalbank hingewiesen, das den Titel **«Familienrecht im Umbruch»** trägt und ebenfalls von Dr. Elisabeth Nägeli, Mitglied der Eidg. Expertenkommission für die Revision des Familienrechts, geschrieben worden ist.

Neue Mitglieder unseres Vereins

Als neue Mitglieder unseres Vereins heissen wir herzlich willkommen:

Frau Claudia Depuoz-Mantovani, Winterthurerstrasse 83, 8006 Zürich

Frau Annagret Märki, Nidelbadstrasse 27, 8038 Zürich